

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu!

In dieser Ausgabe:



**Wir wünschen
allen Lesern
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr!**

Betonwerk Konrad
Echte Schwergewichte

Bahnhofsumgestaltung
Warten auf den Zug

Hof Arbste 7
Theater Henze & Co.

Erwin Kretschmann
*Flechtarbeiten mit
Naturmaterialien*

Blick ins Jahr 2007
De Spektaklers



Historische Gebäude / 2. Teil

Die alte Schule



**Volksbank
Grafschaft Hoya eG**

Alt aber nicht ungenutzt - Historische Gebäude in Asendorf / Teil 2

Die alte Schule



Die alte Schule vor ca. 40 Jahren . . .

Foto: Walter Drescher

Die Zeit der Schulgründung in Asendorf lässt sich nicht mit Bestimmtheit angeben. Aus Unterlagen geht jedoch hervor, dass im Jahre 1657 der Superintendent in Nienburg den Asendorfer Küster veranlasste, die größeren Knaben aus dem Kirchspiel zu unterrichten. Von da an ist hier eine Schule vorhanden. Einige Jahre später sind in den übrigen Dörfern des Kirchspiels Asendorf Handwerker als "Schulmeister" bestellt worden. Das war allerdings lange Zeit vor dem Bau des Schulgebäudes an der Bundesstraße 6. Im Jahre 1899 wurde mit dem Bau des neuen, großen Schulgebäudes unmittelbar an der Alten Heerstraße begonnen. Im Herbst, genau am 23.10.1899, fand die feierliche Einweihung des Gebäudes statt. Dabei wurden die besonderen Verdienste am Zustandekommen des Neubaus durch Pastor Tiemann, die Schulvorsteher Camps-

heide und Grundmann und Lehrer Burhop zum Ausdruck gebracht. Das neue, an der Bundesstraße gelegene Schulgebäude, umfasste vier Klassenräume, ein Lehrmittelzimmer, eine Küster- und zwei Lehrerwohnungen mit Garten. 1900 wurde zusätzlich das Stallgebäude mit Toiletten gebaut. Die aus der damaligen Zeit überlieferten Baukosten muten uns heute gering an. Sie betragen für Schule und Stall 40.613,94 Mark plus Innere Einrichtung 1.186,80 Mark plus Bauleitungs-Kosten 2.202,59 Mark, insgesamt also 44.003,33 Mark.

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges wurde im Jahre 1918 die kirchliche Schulaufsicht durch die staatliche Fachaufsicht ersetzt. 1922 pachtete die Schulgemeinde das hinter dem Beermannschen Haus gelegene Kirchenland als Spiel- und Pausenfeld. Im Jahre 1928 wurde eine Sirene für den Alarm



. . . und heute

der Feuerwehr auf dem Dach des Schulgebäudes angebracht.

Seit dem 1. Mai 1935 gibt es die Volksbücherei der Gemeinde Asendorf in der Schule. In den Jahren des 2. Weltkrieges von 1939-1945 herrschte oft Lehrerwechsel und Lehrermangel in der Asendorfer Schule, da die männlichen Lehrkräfte zum Kriegsdienst einberufen wurden. Unterrichtsausfall gab es zusätzlich durch häufigen Fliegeralarm. Die Schulkinder wurden zu Ähren-, Vogelbeeren- und Heilkräutersammlungen eingesetzt. Die Holzsammlungen waren so ertragreich, dass die Klassenzimmer davon den ganzen Winter über geheizt werden konnten.

Am 7. April 1945 erfolgte die Besetzung des Ortes durch englische Truppen. Unsere Schule wurde belegt und ein Lazarett darin einrichtet. Der Unterricht ruhte deshalb bis zum 8. Nov. 1945. Durch den Zuzug der vielen Flüchtlinge und Vertriebenen aus den Gebieten jenseits von Oder und Neiße kletterte die Schülerzahl ab 1946 auf 289 Schüler. Somit kamen auf jeden der unterrichtenden Lehrer Hoffmann, Nier und Streech mehr als 90 Kinder. Das niedersächsische Finanzministerium hatte wegen der schwie-

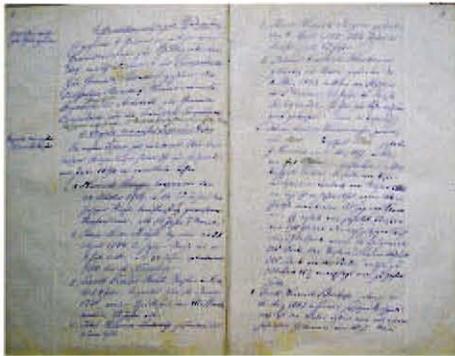


BREMER
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

MALERBETRIEB
UHLHORN
Wir bieten Ihnen:

- Anstrich- u. Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Montage von Stuckprofilen
- PVC-, Kork- und Teppichbeläge
- Laminat-, Fertigparkettböden



Schulchronik um 1905

rigen Finanzlage kein Geld für weitere Lehrerstellen. Die vorhandenen geringen Nahrungsmittelmengen, besonders an Fett und Eiweiß, bedrohten in den ersten Nachkriegsjahren die Gesundheit der Jugend. Deshalb nahmen auch die Asendorfer Schulklassen an der US - Hoover-Schulspeisung teil. Durch die Militärregierung wurde angeordnet, sämtliche bisherigen Schulbücher zu vernichten, die nationalsozialistisches Gedankengut enthielten. Die Bücher wurden zum Einstampfen abgeliefert.

Beim neuen Unterrichtsbeginn am 8.11.1945 waren die Kinder ohne Lehrbücher. Für das 1. Schuljahr schrieb Lehrer Hoffmann die Texte mit der Schreibmaschine. Im Jahre 1951 wurden zum ersten Mal Elternvertreter gewählt. Erster Vorsitzender wurde Hans Schlimme. Da vor dem Krieg und während der Kriegszeit keinerlei Schulmobiliar und Lehrmittel angeschafft wurde und durch die militärische Besetzung des Gebäudes vieles demoliert und abhanden gekommen war, gab es für die Gemeinde keine andere Möglichkeit, als die Schule zu renovieren. Neue Türen, Fußböden und eine neue Treppe wa-



Wahrscheinlich um Ostern 1949 - Die Verabschiedung von Lehrer Alfred Streech

ren nötig. Ebenso musste die Toilettenanlage und die Einfriedigung des Schulgrundstückes erneuert werden. Außenreparaturen und die Renovierung der Lehrerwohnungen kamen dazu.

1949 wurde Hauptlehrer Nier pensioniert. Nun übernahm Lehrer Hoffmann bis 1953 die Schulleitung. Ab 1953 leitete wieder Hauptlehrer Rabe, wie auch schon in der Vor- und Kriegszeit, die Schule in Asendorf. Ende der 50ziger Jahre begann die Zeit der Schulreformen. Zunächst wurde das 9. Schuljahr eingeführt und der Englischunterricht an Volksschulen aufgenommen. Da das Schulgebäude an der B 6 inzwischen zu klein geworden war und durch den zunehmenden Verkehr auf der Bundesstraße die Lehrer sich im Unterricht nicht mehr verständlich machen konnten, begann man mit dem 1. Bauabschnitt einer neuen Schule

in der Bahnhofstraße. Das Grundstück stellte die Kirchengemeinde zur Verfügung. Architekt Gummels, Bürgermeister H. Bartels und seine Ratsherren sowie Rektor Rabe erwarben sich hierbei große Verdienste. Die umliegenden Ein-Lehrer-Schulen Kuhlenkamp, Brebber, Graue, Haendorf und Hohenmoor wurden nacheinander aufgelöst und die Schulkinder besuchten nun die neue "Mittelpunktschule" in Asendorf. Im Jahre 1980 ging das ehrwürdige Gebäude der alten Schule in Privatbesitz über. Es diente zunächst als Antiquitätengeschäft und danach als Durchgangslager für Umsiedler und Asylanten. Nach einem weiteren Besitzerwechsel sind heute mehrere Wohneinheiten gebildet worden, die vermietet sind.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Dieser Bericht musste aus Platzgründen gekürzt werden. Den vollständigen Bericht finden Sie im Internet (www.asendorf.info) unter der Rubrik AsendorfPress.

Trimo Reisen
...stilvoll und bequem!

Digitaldruck

westermann
media solutions

Broschüren, Flyer, Mitarbeiterzeitungen, Preislisten, Geschäftsberichte oder Plakate, vierfarbig gedruckt und professionell weiterverarbeitet – vom Falzen und Heften bis hin zum Laminieren und Klebebinden. Gern sind wir Ihnen auch bei der Gestaltung behilflich.

Wir entwickeln für Sie effiziente Medien-Lösungen.

Nähere Infos unter: 0 42 52 / 3 99 – 0 · Westermann GmbH · Am Heiligenberg 3 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · www.wol.de



Beton-Fertigbauteile aus Asendorf

Echte Schwergewichte



Schwere und schwerste Betonbauteile - das ist die Produktpalette der Firma Konrad-Beton-Fertigbauteile im Gewerbegebiet in Asendorf. Seit 1997 ist die Firma hier ansässig.

Sie wurde 1956 in Bruchhausen-Vilsen vom Vater des jetzigen Inhabers, Lothar Konrad, gegründet, der die Firma 1977 übernahm. Ein Umzug wurde notwendig durch einige veränderte Voraussetzungen in Bruchhausen-Vilsen und da man in Asendorf gerade das Gewerbegebiet neu erschlossen hatte, wurde dieser Standort gewählt. Der Platz ist ideal, so Lothar Konrad. Hier wurde ihm eine genügend große Fläche zu einem attraktivem Preis angeboten und die Nähe zur B6 erleichtert die Anlieferung der Materialien und Auslieferung der Bauteile beträchtlich. Für eine rationelle Fertigung sind auch einige Voraussetzungen notwendig, was die Größe des Platzes und die Ausstattung der Fertigungsanlagen betreffen. Auf der Grundstücksfläche von 10 000 qm stehen 3 000 qm Hallenfläche.

Üppig ausgestattet mit 6 Krananlagen zur Unterstützung der Arbeit. Produziert werden hier alle möglichen Fertigteile, die eine ingenieurmäßige Leistung erfordern. Das Angebot ist groß: Wohnhausdecken, Fertigteilfundamente, Brücken- und Tunnelteile, Teile für Industriehallen und vieles mehr. Fertigteile für Großanlagen zur Trinkwasserherstellung und Strahlenschutzbetonteile werden sogar bundesweit geliefert.

Eine ganz besondere Spezialität, die ebenfalls bundesweit ausgeliefert wird, sind Heiz- und Kühldecken. Diese Technologie ist noch sehr neu. Sie ist hier im Hause Konrad mit entwickelt worden und der ganze Stolz des Inhabers. 10 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von 1 Mill. € mit Bauteilen, die in einem Wirkungskreis von ca. 150 km ausgeliefert werden. Auf einen eigenen LKW-Fuhrpark wird ganz bewusst verzichtet - die Spediteure können die Fahrten preiswerter ausrichten. Auch die hiesige Wirtschaft profitiert von Konrads Aufträgen, denn das Material wird zu einem ganz wesentlichen

Teil, etwa 95%, von Firmen aus einem Umkreis von 20 km eingekauft. Der Einbau der fertigen Teile wird meistens von anderen Unternehmen vollzogen. Doch wenn der Kunde es wünscht, wird auch das erledigt. Und wie sieht es mit dem derzeitigen Geschäft und der Geschäftsentwicklung aus? Gut - so der Inhaber. Die Branche hat sich in den letzten 2 Jahren langsam erholt und das flexible Produktionsangebot sowie auch die qualitativ hochwertige Arbeit wird von den Kunden sehr geschätzt. Insbesondere auch kurze Lieferzeiten von z. B. 2 - 4 Wochen.



Sand- und Kieslager

www.steimkes-landhotel.de



Steimke's Landhotel

**Feierlichkeiten
aller Art
vergnügte
Grillabende im Garten
oder Blockhaus
Tel.: 05022/943843**

**Wir
gestalten
Ihre Feier**

Cord Meyer
geleitet Gärtners- und
Landschaftsbauer

*... so naturnah
wie möglich!*

Neue Straße 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524



DE WINNEWÖRP

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Düst- und Ziergehölzschnitt
- Fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege
- Bio-Ko-Mulch



Lothar Konrad erklärt worauf es ankommt

Und wie sieht es aus mit den Umweltproblemen? Man sollte meinen, dass solch ein Betrieb insbesondere für die Nachbarn nicht unproblematisch ist. Doch weit gefehlt. Die Lärm- und Staubschutzaufgaben wurden bei der Planung des Objektes berücksichtigt und so konnte die Baugenehmigung, auch in guter Zusammenarbeit mit der Gewerbeaufsicht, sehr schnell und professionell durchgezogen werden.

Besonders erwähnenswert für Konrad: die örtliche Politik hat ihn sehr wohlwollend aufgenommen und unterstützt. Fazit: Der Betrieb passt hier sehr gut her und nicht nur Inhaber und Mitarbeiter fühlen sich hier wohl, auch mit den Nachbarn gibt es keine Probleme - nicht einmal mit den Rehen, die morgens in der Nachbarschaft zu beobachten sind.

Ein Bericht von Eckhardt Pasenau



Fertigteile sind auch Handarbeit



In der Eisenbiegerei

Dipl.-Ing. (FH) Hans Weidinger Architekt
 Alte Heerstr. 17 - 27330 Asendorf
 Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042
 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller
 Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU

Zum Voßberg 5
 27330 Asendorf
 Tel./ Fax: 04247 - 1422
 Mobil: 0174 - 3977452

RICA

Wir danken
 unseren Inserenten,
 die mit Ihren Anzeigen
 die Herausgabe dieser
 Broschüre ermöglichen!

Bahnhofsumgestaltung

Warten auf den Zug



Ein Bahnsteig - noch ohne Gleis

Es sieht wie ein Schildbürgerstreich aus. Mitten in Asendorf wurde ein neuer Bahnsteig errichtet - von Bahngleisen ist aber nichts zu sehen. Der erste Eindruck täuscht jedoch. Hier wurde keine Investitionsruine errichtet, kein Geld verschwendet. Der Bahnsteig ist Teil eines umfangreichen Modernisierungs- und Umbauprogramms für den Bahnhof Asendorf, das der Deutsche Eisenbahnverein (DEV) in den kommenden Jahren umsetzen will. Die Pläne hierzu sind nicht neu. Bereits im Jahre 2001 wurde ein erstes Planfeststellungsverfahren abgeschlossen.

Hintergrund der Planungen war und ist, dass die Nutzlänge des bisherigen Bahnsteiggleises für längere Züge des DEV nicht mehr ausreicht. Außerdem ist ein Teil der

im Bahnhofsbereich verlegten Gleise in einem baulich sehr schlechten Zustand. In einem ersten Bauabschnitt sollte deshalb die Bahnsteiglänge vergrößert werden und der Gleiskörper nach Süden hin (Richtung Ortsmitte) verlängert werden.

Die Pläne aus dem Jahr 2001 beruhten noch auf den alten baulichen Gegebenheiten auf dem Grundstück der Bahnhofsgaststätte. Insbesondere der lange Bau der Kegelbahn erschwerte die Planungen. Nach dem Abbruch der alten Gebäude und dem Erwerb des Grundstücks durch die Gemeinde Asendorf wurden die Pläne den neuen Gegebenheiten angepasst. Jetzt stand mehr Fläche zur Verfügung um die Gleisführung den historischen Vorgaben wieder anzugleichen. So ist auf alten Bildern zu erkennen, dass es

früher zwei Gleise zwischen den Bahnhofsgebäuden und der Bundesstraße gab. Dieser Zustand soll wieder hergestellt werden. Eines der Gleise soll am neuen Bahnsteigplatz vorbei bis zur Bahnhofstraße führen. Und damit macht der eingangs erwähnte neue Bahnsteig auch Sinn.

Angedacht ist, dass später Züge und Schienenbusse wieder direkt vor dem Bistro Gleis 1 halten können. Die beiden Bahnhofsbereiche auf dem jetzigen Bahnhof und beim Bahnsteig werden getrennt durch die Zuwegung zur Straße Hinterm Bahnhof. Diese Zuwegung soll auch erhalten bleiben. Um diese Trennung in das museale Bahnleben einzubeziehen, könnte dort vielleicht eine alte, noch handbetriebene Schranke installiert werden.

Die veränderte Gleisführung macht es erforderlich, die gesamte Anordnung auf dem Bahnhof zu überdenken. Daraus ergeben sich interessante Möglichkeiten, den Bahnhof optisch aufzuwerten und für Besucher und Asendorfer Bürger attraktiver zu machen. Ziel der Neuordnung muss es sein, den Bahnhof Asendorf als zweiten Eingang zum Kleinbahnmuseum aufzuwerten. Viele Gäste der Museumseisenbahn beginnen ihre Fahrt nur deshalb in Bruchhausen-Vilsen, weil sie gar nicht auf die Idee kommen, auch in Asendorf einsteigen zu können. Hier muss der "Eingang" deutlicher hervorgehoben werden. Über Fahrpreise und Fahrzeiten muss besser informiert werden. Jeder Autofahrer, egal ob er aus Richtung Syke oder aus Richtung Nienburg kommt, muss erkennen können, dass er gerade an einem begeh-

TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken-
und Dialysefahrten
auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 -
292

Wer rechtzeitig bei der Rente
vorsorgt, kann später mehr genießen.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

Finanzgruppe



Der Platz für das Ladegleis

baren Museum vorbeifährt. Daneben soll der Bahnhof stärker in das Leben des Kleinbahnmuseums einbezogen werden, also nicht nur begehbar sein, sondern auch erlebbar. Hier bietet sich das neben dem alten Lokschuppen geplante Lade- bzw. Ausstellungsgleis an. An dieser Stelle können später museale Aktionen stattfinden, ohne den laufenden Bahnbetrieb zu stören oder gar zu behindern. Der Bahnhof Asendorf war früher durch den landwirtschaftlichen Gütertransport bestimmt. Gemeinsame Aktionen des DEV zusammen mit der Alteisenrunde des Heimatvereins bieten sich geradezu an. Ein erweiterter historischer Erntetag könnte dann nicht nur die Feldarbeit zeigen, sondern auch wie früher die landwirtschaftlichen Erzeugnisse per Kleinbahn abtransportiert wurden. Für das geplante Ausstellungsgleis muss aus baurechtlichen Gründen das im Jahre 1976



Das Stationsgebäude, erbaut 1976

errichtete jetzige Stationsgebäude weichen. Es ist eine Verlagerung des "Bahnhofsbüros" und der Toiletten in das Gebäude des Bistros angedacht. Hier wurde deshalb bereits in der Planungsphase ein Raum für Zwecke des DEV reserviert. Aus einer Einbindung des DEV-Büros mit Fahrkartenverkauf und kleinem Shop in das Bistroleben könnten beide Partner Vorteile ziehen. Asendorf besteht jedoch nicht nur aus dem Bahnhof. Wir haben den Fahrgästen der Museumseisenbahn viel mehr zu bieten. Einige Angebote, wie z.B. das Automuseum sind bequem zu Fuß zu erreichen. Die Arbeitsgruppe Zukunftsvision hat darüber hinaus einige interessante Rundwanderungen erarbeitet und in einem Faltblatt mit den Titel "Zwischen zwei Zügen in Asendorf" zusammengetragen. Dieses Faltblatt wird bereits heute in den Zügen des DEV ausgelegt.

Viele lohnende Ziele liegen jedoch außerhalb des Ortskerns und sind damit zu Fuß unerreichbar. Grund genug, über die Einrichtung eines Fahrradverleihs am Bahnhof nachzudenken. Hierfür eignet sich die alte Garage auf dem Bahnhofplatz, die von der Landjugend bereits nutzbar gemacht wurde, hervorragend.

Für die meistens ortsunkundigen Besucher müssen nur noch Rundfahrten mit lohnenden Zielen ausgearbeitet werden. Im Rahmen der Beratungen zum Dorferneuerungsplan wurden hier bereits erste Ansätze gefunden, die aufgegriffen und weitergeführt werden können.

Viele der genannten Ideen sind vielleicht Zukunftsmusik - aber mit dem Umbau soll nach unseren Informationen bereits im Herbst nächsten Jahres gestartet werden.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



Gleis 1
Bistro & Café

Asendorf
Alte Heerst. 30

Wir haben geöffnet:

Montag -
Freitag ab 14.00

Samstag -
Sonntag ab 11.00

Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Sie!



Dieser Artikel kann nur einige Ideen wiedergeben.

Sie haben weitere Vorschläge zur Umgestaltung und Nutzung des Bahnhofsgeländes? Schreiben Sie uns.

Oder nutzen Sie das Internet. Dieser Artikel wird unter asendorf.press eingestellt. Sie haben dort die Möglichkeit Ihren Beitrag zu veröffentlichen.

Hof Arbste 7

Theater Henze & Co.



Theater und Kunst auf dem Land - von Peter Henze und Vera Briewig auf dem Hof Arbste 7 eine Lebensaufgabe. Peter Henze als Sohn eines Lebensmittelkaufmanns im Harz geboren machte nach Schule, Abitur und Germanistikstudium eine 4 jährige Schauspiel-

ausbildung und hatte unmittelbar danach 13 Jahre lang sein eigenes Theater in Hannover. Nach dem Tod seines Vaters, der Aufgabe seines Theaters und eigener schweren Erkrankung wurde sein Leben vollkommen durcheinander gewirbelt und eine komplette

Neuorientierung begann. Er hat danach viel im Ausland, insbesondere in Russland gearbeitet. Doch dann zog es ihn wieder aufs Land, denn es war schon immer sein Wunsch, auf dem Land zu leben und er begann, sich nach einem Anwesen umzusehen. Durch eine Anzeige im Weser-Kurier wurde er auf den Hof Arbste 7 aufmerksam und relativ kurz entschlossen hat er dann den Hof gekauft, den er dann nicht alleine, sondern auch immer mit Freunden bewohnt hat. So ist er seit 1995 Asendorfer Bürger und Vera Briewig seit 2003. Der Schritt in die Selbständigkeit war nicht leicht. Aber er ist nicht nur Schauspieler, sondern auch Theaterpädagoge und dadurch in der Lage, ein sehr großes Spektrum anzubieten das von eigenen Theaterstücken bis hin zu Projekten mit Profis und Laien, Erwachsenen und Jugendlichen, reicht. So jetzt z. B. das Projekt "Was glaubst du denn?" mit der Schule in Br.-Vilsen das im Rahmen des "Dialog der Religionen" durchgeführt wurde.



"De ole Buur un sien Ökocodeern"



Die Vorführung war super



Vera und Peter bei den Vorbereitungen

LBH
Lohnbetrieb Hasselhop
Erdarbeiten und Rohrverlegung

Barkloge 4 27330 Asendorf-Uepsen
Tel: 0 42 72 / 96 30 08 Fax: 0 42 72 / 96 30 07

SKY-TECH
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
TEL Partner

Praxis für...
Krankengymnastik, Massage
& Ergotherapie

Jörn M. Tessmann Physiotherapeut
Doris Claussen Ergotherapeutin

Alte Heerstr. 10 27330 Asendorf
Tel. 04253-80 09 40

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
vorläufig nachmitt. nach Vereinbarung

Solche und ähnliche Arbeiten wurden von ihm bereits an Schulen und entsprechenden Einrichtungen in ganz Norddeutschland durchgeführt.

Auch der Stall im Hof, das Freigelände und der Wald werden genutzt für Arbeiten, die seinem Anliegen entsprechen, etwas mit anderen Leuten zu machen, "damit die Leute etwas davon haben". Einigen vielleicht bekannt, das Stück "De ole Buur un sein Öko-Deern", das er selbst geschrieben hat und u. a. auch auf dem Hof aufgeführt wurde. Im Backhaus finden immer wieder Vorstellungen, wie z. B. ein Wilhelm Busch- oder Kafka-Abend genauso statt wie Seminare in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule.

Kurse wie "Lichtobjekte basteln", "Filzen", "Kartenspiel" und Begegnungsabende mit ausländischen Mitbürgern, in denen gemeinsam gekocht und musiziert wurde, sind nur einige wenige Beispiele. Durch diese Arbeiten wird einmal der Hof mit Leben erfüllt, aber

auch, und mindestens genauso wichtig, das Verständnis Peter Henzes von Theater gelebt, denn wie bereits erwähnt ist er nicht nur Schauspieler, sondern auch Theaterpädagoge und kann sein Wissen und seine Erfahrung hierbei voll einbringen. Doch wie finanziert sich diese kostenmäßig recht aufwändige Arbeit? Mit den Honoraren bzw. den geringen Eintrittskosten ist das nicht zu schaffen. Möglich ist das nur mit einer finanziellen Unterstützung, wie jedes andere Theater sie auch bekommt. Hier treten die Niedersächsische Lottostiftung mit ihrer "Förderung der freien Theaterarbeit" und der Landschaftsverband Weser-Hunte ein, ohne deren Unterstützung die Theaterarbeit nicht möglich wäre.

Auch seine Partnerin, Vera Briewig, tritt in die gleichen Fußstapfen. Sie hat ein Studium Sozialarbeit mit Schwerpunkt Kultur in Dortmund absolviert, eine Theater- und Gesangsausbildung in Hannover und anderen Städten. Heute ist sie selbständig

genauso wie Henze im Bereich Theater, Pädagogik und Management und arbeitet bundesweit. Hier in Asendorf fühlen sich beide sehr wohl. Die Nachbarschaft wird intensiv gepflegt und auch Asendorf selber ist ihre Heimat geworden. "Ich habe schon in vielen Orten, großen und kleinen, gelebt, aber so gut wie hier bin ich noch nie aufgenommen worden" so Briewig.

Nicht zu vergessen auch die Tiere die auf dem Hof leben. Beide sehen es als Aufgabe, den traditionsreichen Hof Arbste 7 auch in seiner ursprünglichen Nutzung zu führen. Natürlich nicht in dem Umfang wie früher, aber es werden einige Tierarten gehalten, die zu den aussterbenden Rassen gehören. Und wer es noch nicht wusste: Peter Henze hat extra deswegen noch eine dreijährige Ausbildung, von 1999 bis 2001, zum Nebenerwerbslandwirt an der Berufsschule in Verden gemacht!

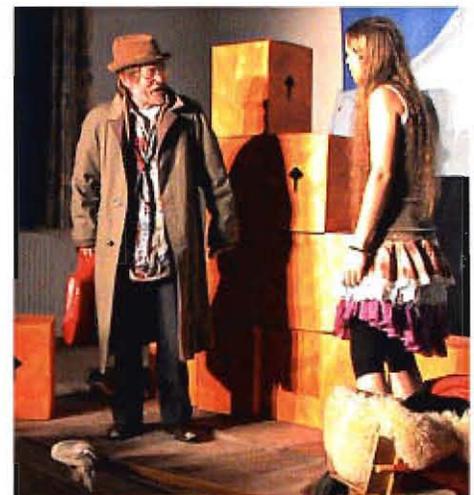
Ein Bericht von Eckhardt Pasenau



Schulprojekt "Was glaubst Du"



Mit Musik geht alles besser



"Großes Herz & Ich"

Ihre Meinung ist uns wichtig:

Wie bewerten Sie unsere Beiträge?

interessant uninteressant

mittelmäßig schlecht

Wie bewerten Sie das Erscheinungsbild von Asendorf.info?

sehr gut gut

mittelmäßig verbesserungswürdig

Wenn Sie Interesse haben, diese Zeitung mitzugestalten und/oder einen interessanten Beitrag bzw. Idee haben - sprechen Sie uns an. /siehe Impressum)

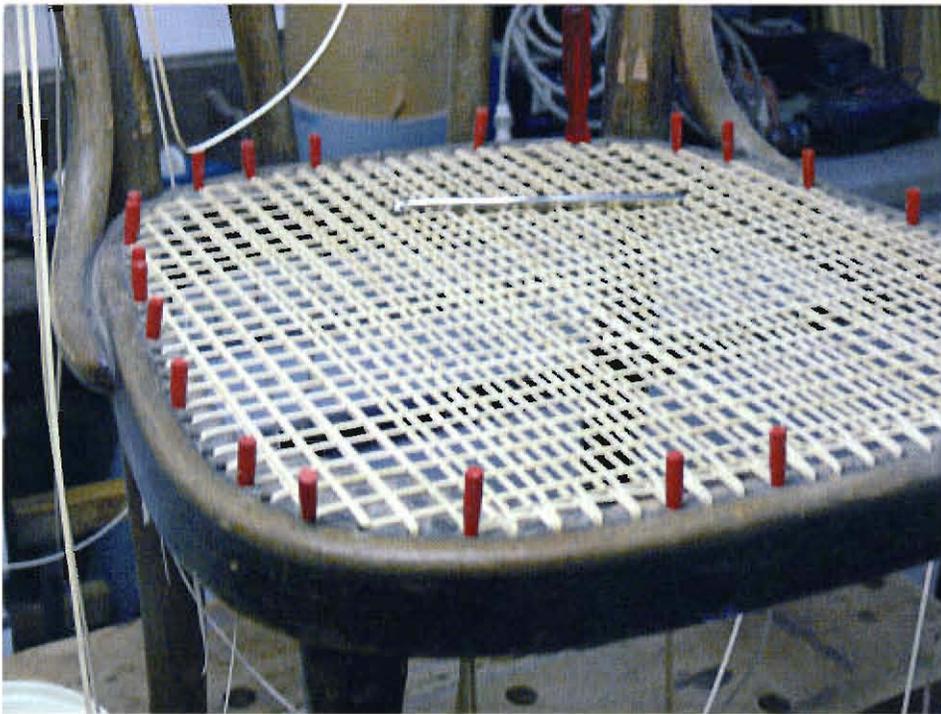
Vorname/Name

Adresse:

Diesen Coupon ausschneiden und abgeben bei der Kreissparkasse, Volksbank oder Textilhaus Pasenau

Ein Besuch bei Erwin Kretschmann, Essener Heide

Flechtarbeiten mit Naturmaterialien



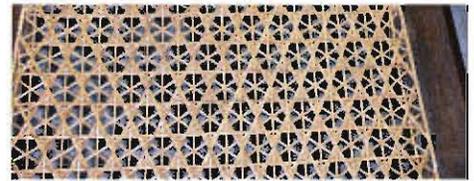
Mit Stiften und Flechnadel fängt jede Arbeit an

Neben seinem Garten hat Erwin Kretschmann noch ein weiteres Steckenpferd oder neudeutsch "Hobby" und zwar ein ebenso schönes wie zeitintensives, das - wie er sagt "auf die Finger geht": Flechtarbeiten.

Er versieht Stühle, Bänke, kurz gesagt vorwiegend Sitzmöbel mit Sitzflächen besonderer Art, bzw. repariert auch solche, die in die Binsen gegangen sind. Apropos Binsen! Da wären wir schon bei einer der drei hauptsächlich für die Flechtarbeiten herangezogenen Naturmaterialien, den Süßwasserbinsen von 1.20 - 1.50 m Länge, die in Dreiersträngen endlos miteinander verflochten werden, bis solch eine Sitzfläche fertig ist und der Rest des Binsenstranges verknüpft werden kann.

Die Binsen stammen übrigens vorwiegend aus bestimmten Regionen des Weser/Elbe-Gebietes. Weitere Materialien sind neben den Binsen hauptsächlich Seegras oder Rohr. Erwin Kretschmann ist durch defekte Kaffeehausstühle seiner Großeltern an die Flechterei geraten, bekam seinerzeit bei einer Firma in Sulingen den Werkstoff - übrigens in diesem Fall Stuhlflechtröhre - und los ging es. Er hat sie inzwischen - wie man sich überzeugen kann - zur Flechtkunst entwickelt.

Das Handwerk wird von Person zu Person weitergetragen, von Großeltern auf Kinder u. Kindeskindern, man lernt auf Ausstellungen und Messen von Kollegen, schaut sich das eine oder andere ab und vervollkommnet so



Soll es ein filigranes Muster sein . . .

die eigenen Fertigkeiten. Heute gibt es nicht mehr allzu viele die das können, in früheren Zeiten war das Flechten durchaus verbreitet und es war oft die Aufgabe der "Alten" auf den Höfen in der Ruhephase des Winters alles wieder auf Vordermann zu bringen. Mittlerweile hat er auch seine Frau Marlies angelernt, damit ihr an den langen Winterabenden nicht langweilig wird und gemeinsame Steckenpferde knüpfen die Bande der



EDV-Seite aus dem Suchregister der

... in
**stürmischen
Zeiten**

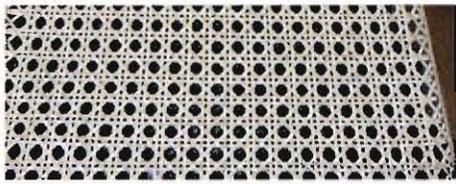
Regenschirme mit patentiertem
windproof-System

DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Wir besorgen jedes Buch
- auch Schulbücher -
innerhalb von 24 Stunden!
www.manufakt-asendorf.de

Manufakt Asendorf
Barbara Siemers
Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf
Tel. 04253/566



... oder vielleicht lieber schlichter

Zusammengehörigkeit ja bekanntlicherweise noch fester als sie ohnehin schon sind. Und wenn er nicht für den eigenen Bedarf arbeitet, tut er es auch schon mal für für Verwandte und Bekannte (Erwin, ich hab' da mal, kannst Du nicht?) Und Erwin kann! Überhand nehmen soll das Ganze ja nicht, aber wenn ich mal einen defekten Korb- oder Binsenstuhl hätte..... Fragen kostet ja nichts.

Ein Bericht von Klaus Hülsmann

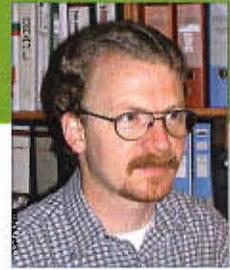
Sportlicher Start im Jahr 2007

Die Gymnastikgruppe des TSV Asendorf gehört seit vielen Jahren zum festen Angebot



18 Fragen an . . .

Jürgen Mohrmann 1. Vorsitzender des TSV



Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Meine handwerklichen Fähigkeiten.

Welches Projekt wünschen Sie sich noch für Asendorf?

Gut ausgestattete Sportanlagen für unsere Sparten Fußball und Leichtathletik.

Was treibt Sie an?

Der Ehrgeiz, mit anderen für den Verein und für Asendorf etwas zu schaffen.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Auf den Bau des Feuerwehrgerätehauses gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr.

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

Franz Beckenbauer.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Beim Heimwerken und bei der Gartenarbeit.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Im Urlaub spontan eine Woche dran zu hängen.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Mein letztes Motorrad.

Welches Lied singen Sie gerne?

Zu Weihnachten "Stille Nacht, heilige Nacht"

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?

In der Ruhe liegt die Kraft.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Ostseeküste in Schweden.

Was können Sie besonders gut kochen?

Das soll man Leuten überlassen, die es können.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemandem.

Welche zwei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

"Das Boot", "Die Chronik des 20. Jahrhunderts".

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Bei Koch-Shows und Reportagen über Technik und Bauwerke.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Michelangelo.

Was sagt man Ihnen nach?

Ich wäre ein ruhiger Geselle.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Das für meine Familie zu wenig Zeit bleibt durch Beruf und Ehrenamt.

Das Interview führte Eckhardt Pasenau

des Vereins. Sie bietet für jedes Alter etwas: zum Beispiel Aufwärmspiele, gefolgt von Bewegung und Muskeltraining mit Bällen, Reifen, Stäben, Luftballons, Therabändern oder auch ganz ohne Hilfsmittel. Im Sommer gehört eine Fahrradtour zum Programm. Wer Lust hat, sich mit Spaß zu bewegen, sollte deshalb montags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Asendorf sein.

Nähere Auskünfte erteilt gerne Gerda Hemker unter Telefon 04153/1303.

Ein Hinweis für alle, die ihre guten Vorsätze für 2007 auch wirklich umsetzen wollen: das erste Treffen der Gymnastikgruppe im neuen Jahr ist am 08. Januar 2007.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

im Gepäck des Weihnachtsmannes:

Asendorfer Kartoffeltraum

Erhältlich auch bei neukauf Stellmann oder im Bistro Gleis 1





Auch 2007: De Spektaklers

Ab 17.2.2007 ist es wieder soweit. Die Asendorfer Theatergruppe "De Spektaklers" führen im Saal des Gasthauses Uhlhorn in Asendorf das plattdeutsche Theaterstück "De utlehnte Opa" (im hochdeutschen: der ausgeliehene Opa) auf.



Seit November diesen Jahres wird das Stück unter der Regie von Annegret Bartens geprobt. Auf der Theaterbühne stehen in diesem Stück: Reiner Meyer, Vera Detering, Katrin Leiding, Karsten Döhrmann, Ilse Ohlmeier, Petra Detering, Oliver Bartens und Dorit Döhrmann.

Für die richtige Maske sind wieder Irene und Gerhard Runge zuständig. Als Souffleusen agieren Kerstin Schnichels und Jutta Stuckenschmidt.

Die Bild- und Bühnengestaltung liegt in den Händen von Sandra Schlesselmann, Dieter Bartens zeichnet für die Kasse verantwortlich und Regie führt - wie bereits erwähnt - Annegret Bartens.

Termine

- 16. Dezember**
Öffentlicher Preisdoppelkopf, Schützenverein Graue, im Landhotel Steimke
- 8. Januar**
Vorstandssitzung IGA
- 19. Januar**
Preisdoppelkopf Förderverein Feuerwehr 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus
- 5. Februar**
Vorstandssitzung IGA
- 17. Februar**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, Premiere, 18.30 Uhr, Gasthaus Uhlhorn
- 18. Februar**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 9.00 Uhr, Gasthaus Uhlhorn, mit Frühstück
- 25. Februar**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 15.00 Uhr, Gasthaus Uhlhorn, Kaffee und Kuchen
- 3. März**
Secondhandbasar, Gemeindehaus, Kinderbekleidung etc. 14.30 – 16.30 Uhr
- 5. März**
Vorstandssitzung IGA
- 9. März**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 15.00 Uhr, Gasthaus Uhlhorn, Sondervorstellung DRK
- 10. März**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 18.30 Uhr, Gasthaus Uhlhorn, mit Bufett
- 11. März**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 9.00 Uhr, Gasthaus Uhlhorn, mit Frühstück
- 16. März**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 20.00 Uhr, Gasthaus Uhlhorn
- 17. März**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 18.30 Uhr, Gasthaus Uhlhorn, mit Bufett
- 18. März**
Asendorfer Spektaklers, „De utlehnte Opa“, 9.00 Uhr, Gasthaus Uhlhorn, mit Frühstück

Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter: www.Asendorf-online.de/Kalender/html

In den Jahren zuvor haben die ausverkauften Vorstellungen gezeigt, dass die Nachfrage groß ist. Wir dürfen deshalb schon alle auf das neue Stück gespannt sein - denn ein Lacherlebnis kann nach den einschlägigen Erfahrungen der vergangenen Jahre erwartet werden.

Also nichts wie einen passenden Termin vormerken (die Aufführungstermine finden Sie im Terminkalender dieses Infoblattes auf Seite 12) und dann an der bekannten Vorverkaufsstelle "SKY-TECH", Hohenmoorer Str. in Asendorf die Karten besorgen.

Liebe Leser/in!
Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.
Unsere Adresse: www.Asendorf.info, c/o Eckhardt Pasenau, Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte März!
Impressum:
Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf
1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz und Layout: Sven-Olaf Jürgensen, Eckhardt Pasenau
Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes.
Klaus Hülsmann
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Druck: Westermann Media Solutions



Erfolgreich für unsere Region.

 **Kreissparkasse
Asendorf**